Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

No. 231. Sonnabend, den 3. October 1835.

Am Sonntag, den 4. October 1835, als am Erntefeste, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anfang halb 9 Uhr. Beichte um 8 Uhr.) Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 8. Oktober Confirmandenprüfung Hr. Archid. Dr. Kniewel. (Anfang 9 Uhr).

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 8. Oktober Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner (Anf. 9 Uhr.)

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Pred. Katke. Nachm. Hr. Pred. Grotzmann.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 7 Oktober Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski. (Anfang 8 Uhr.)

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Dr. Hintz. Donnerstag den 8. Oktober Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst. Hr. Divisionsprediger Prange (Anfang halb 10 Uhr) Vorm. Hr. Pred. Böck Anf. 11 Uhr und Comunion.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt. (Anf. 9 Uhr. Beichte 8½

Uhr.) Nachm. Hr. Prediger Blech. Mittwoch den 7. Oktober Wochenpredigt. Hr. Pred. Blech. (Anf. 8 Uhr).

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Prediger Oehlschläger. Mittwoch den 7. Oktober. Wochenpredigt. Hr. Pred. Karmann (Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.

St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.

Kirche zu St. Albrecht. (Das Kirchweihfest). Eine polnische Predigt Hr. Vicar. Schweinefuß. (Anfang 9 Uhr Vorm.) Eine deutsche Predigt im Hochamte, Herr Probst Gontz.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Oktober 1835.

Herr Oekonom Michelsen von Janischau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kreis-Physikus Dr. Lambert nebst Familie von Schönbeck, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Für die hiesige Königliche Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer, nämlich:

9 Stück $5\frac{1}{2}$ zöll. } eichene Laffetenbohlen.
2 — $7\frac{1}{2}$ = } eichene Laffetenbohlen.
2 — 15 = } eichene Laffetenbohlen.
11 — 2 = kieferne Bohlen.
70 — $1\frac{1}{4}$ = kieferne Bretter.
80 — Arme } von eichnem oder rothrüsternem Holze.
80 — Achsfutter } von eichnem oder rothrüsternem Holze.
200 — kleine Naben } von eichnem oder rothrüsternem Holze.
40 — große Naben } von eichnem oder rothrüsternem Holze.
500 — rothrüsterne, rothbüchene oder rotheschene mittlere Felgen.
950 — eichene mittlere Speichen.
100 — eichene doppelte Schwingen.
87 — eichene Unterbäume.
50 — kleine Brackhölzer } von rothbüchenem Holze.
30 — Schemmel } von rothbüchenem Holze.
20 — Speerhölzer } von rothbüchenem Holze.
120 — Ortscheite } von rothbüchenem Holze.
55 — birkene Deichselstangen.
55 — birkene Leiterstangen.

40 Stück schwache } eiserne Kloben
40 — starke }

durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem, auf den

Montag den 9. November d. J.

Vormittags pünktlich um 9 Uhr in dem Artillerie-Werkstätt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Lizitationstermin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Die Lieferungsbedingungen und die Beschaffenheit der zu liefernden Nutzhölzer, können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden; auch sollen der höhern Vorschrift gemäß, diejenigen Königlichen Forsten in den Regierungsbezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen, angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forstaxe derartige Hölzer auf dem Stamm zu haben sind, wodurch die etwanigen Lizitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termin selbst nur diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung desselben die zu leistende Kaution im Betrage des fünften Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen, und sogleich nach erfolgtem Zuschlage eine solche Summe entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Coupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 28. September 1835.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.
Hackebeck, Kapitain. Mack, Prem. Lieutenant.

2.

Prämien-Vertheilung.

Im Betreff des Brandfeuers Kumstgasse № 1078. in der Nacht zum 19. September c., können nachstehend bewilligte Prämien von den hierunter benannten Personen auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden:

1) Fuhrmann Kornath 4 Rthl. 2) Fuhrknecht Bautz 4 Rthl. 3) Fuhrknecht Schultz 3 Rthl. 4) Fuhrknecht Pahlberg 3 Rthl.

Danzig, den 23. September 1835.

Die Feuer-Deputation.

3.

Aufforderung
an
die resp. Bewohner des platten Landes.

Bekanntlich bestehet seit einigen Jahren die Einrichtung bei hiesigem Ober-Post-Amte, daß die Correspondenz an diejenigen Bewohner des platten Landes, welche solche nicht selbst aus dem Bureau abholen, durch Landfußboten regelmäßig wöchentlich zweimal abgebracht und dafür tarifmäßiges Bestellgeld entrichtet wird.

Die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung hat sich bewährt, und ist solche allgemein beifällig aufgenommen worden.

Nach der Anzeige der Landfußboten, trifft aber öfter der Fall ein, daß die Brief-Empfänger selbst nicht zu Hause sind, und daß Niemand im Hause ist, der das

Porto- und Bestellgeld vorschießen will, sondern, daß alsdann von denen Boten verlangt wird:

sie sollen den Brief ohne Bezahlung dort lassen, oder wiederkommen.

Beides ist aber unzulässig; denn der Landfußbote darf und soll, bei eigener Vertretung, keinen Brief aushändigen, ohne den Betrag des Porto u. Bestellgeldes erhalten zu haben — und Wiederkommen kann bei solchen meilenweiten Entfernungen nur verlangt werden, wenn wiederum neues Bestellgeld bezahlt wird, was man gewöhnlich verweigert.

Die resp. Briefempfänger des platten Landes, die ihre Correspondenz durch die Post-Land-Fuß-Boten erhalten, werden demnach aufgefordert, solche Einrichtungen zu treffen, daß auch in Abwesenheit von denen Hausgenossen oder dem Gesinde, Briefe in Empfang genommen und das Porto und Bestellgeld sofort dem Land-Fuß-Boten bezahlt werden kann, da für solches weder Credit gegeben noch der Bote, ohne neues Bestellgeld, wiederkommen darf. — Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung hat jeder die nachtheiligen etwanigen Folgen selbst zu tragen.

Danzig, den 2. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Avertissements.

4. Das große Schilfstück im Bodenbruch von 2 Hufen 11 Morgen 276 □Ruthen culmisch, soll in einem abermaligen

den 10. Oktober c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitationstermin auf 3 oder 6 Jahre von Lichtmeß 1836 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 12. September 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Das dem Hospital zu St. Jacob gehörige Milchpeter und Mennoniten-Wiesenland, soll von Ostern k. J. ab, auf drei oder sechs Jahre anderweitig verpachtet werden. Hiezu haben wir einen Lizitationstermin auf

Montag den 12. Oktober Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Conferenz-Lokale angesetzt, wozu wir cautionsfähige Pachtliebhaber einladen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Hammer. Höpfner. Klawitter.

6. Zur ferneren Verpachtung auf mehrere Jahre eventualiter zur Vererbpachtung des dem städtischen Lazareth gehörigen unbebauten Platzes in der Schidlitz № 83., jetzt an Herrn V. G. Meyer vermiethet, haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 8. Oktober 1835 Nachmittags 3 Uhr

im Locale unserer Anstalt angesetzt, zu dem wir darauf Reflektirende hiermit einladen.

Danzig, den 24. September 1835.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Dauter. Gertz. Focking.

7. Zur anderweitigen Verpachtung auf mehrere Jahre der dem städtischen Lazareth gehörigen auf der Nehrungschen Seite des Weichselufers gelegenen 42 cultivirten Morgen Wiesen, gegenwärtig an Herrn Kramp vermiethet, haben wir einen Termin auf

Donnerstag den 8. Oktober c. Nachmittags 3 Uhr

im Lokale der Anstalt angesetzt, zu dem wir Pachtlustige hiermit einladen. Die näheren Bedingungen sind bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse № 285., zu erfahren und werden auch im Termin bekannt gemacht werden.

Danzig, den 24. September 1835.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Dauter. Gertz. Focking.

Entbindung.

8. Die heute Morgen um 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer muntern Tochter, zeigt hiermit ergebenst an

Ohra, den 2. Oktober 1835. J. F. Paleschke.

Anzeigen.

9. Die uns zugehörige, in vollem Betriebe sich befindende Branntweinbrennerei mit Zubehör, welche hieselbst auf der Altstadt, bei der Schneidemühle № 456., 457. und 458., belegen ist, früher dem Herrn Siemens zugehörte, und welche besteht: aus einem neu erbauten Fabrickgebäude mit einem vollständigen Pistoriusschen Brenn-Apparat, Malzdarre und Boden, ferner aus einem Wohnhause, Speicher, Branntweinkammer, Roßmühle, Pferdestall, Wagenremise, Mastställe für circa 300 Schweine nebst 2 Gärten, wird

den 23. Oktober dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr

in dem bezeichneten Grundstücke selbst öffentlich zum Verkauf durch Lizitation gestellt werden, dergestalt, daß der Kaufvertrag sofort nach abgehaltener Lizitation mit dem Meistbietenden kann aufgenommen werden.

Wir laden die Kauflustigen zur bestimmten Zeit in das bezeichnete Grundstück ein und bemerken, daß die Kaufbedingungen und die Hypothekenscheine noch vor dem Termine bei der Wittwe Hempel (in demselben Hause) eingesehen werden können, auch das Grundstück selbst täglich, mit Ausschluß des Sonntages, in den Stunden von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden kann.

Danzig, den 25. September 1835.

Wittwe Anna Hempel, Jacob Siemens, Wittwe Anna Zimmermann.

10. Alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an die verstorbene Frau Mühlenbesitzerin Susanna Burand zu Praust haben werden ersucht, dieselben spätestens bis zum 15. Oktober d. J. in der Ketterhagischengasse № 106. bei Valentin Potrykus oder in der Prauster Mühle einzureichen, wobei bemerkt wird, daß spätere Meldungen unberücksichtigt bleiben.

Danzig, den 18. September 1835.

11. Diejenigen, welche an die verstorbene Frau Mühlenbesitzerin Susanna Burand zu Praust noch Zahlungen zu machen haben, werden hiedurch aufgefordert, dieselben spätestens bis zum 15. Oktober d. J. in der Ketterhagischengasse № 106. bei Valentin Potrykus oder in der Prauster Mühle einzureichen.

Danzig, den 18. September 1835.

12. Vollkommen reife Weintrauben erhält man Jopengasse № 737.

13. Das Haus auf dem Kaninchenberge № 416. ist sofort zu vermiethen oder zu verkaufen und kann von medio Oktober ab, bezogen werden. Es ist jederzeit zu besehen, die Bedingungen aber sind in dem Hause Brodtbänkengasse № 705. zu erfahren.

14. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., erlaubt sich Hinsichts wiederholter dreister Anpreisungen anderer Fabrikanten ähnlicher Firmas, Ein resp. Publikum darauf aufmerksam zu machen:

„wie eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten „Fabrikats in Danzig nur einzig und allein jetzt wie seit vielen Jahren „Herr C. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. besitzt, bei dem dasselbe zu „festen und nicht herabgesetzten Preisen, aber auch in gleichbleibender Güte stets zu haben ist, als:

1 Kiste	v. 6 Flasch.	1ster Sorte	2 Rtl. 15 Sgr.,	1 einz. Glas	15 Sgr.
1 „	v. 6 „	2ter „	1 Rtl. 20 Sgr.,	1 „ „	10 Sgr.
1 „	v. 6 „	doppelt. „	3 Rtl. 15 Sgr.,	1 „ „	20 Sgr.

15. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

16. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,**
bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

17. Ein gewandter Aufwärter, der Polnisch spricht und eine moralische Führung nachweisen kann, findet sogleich ein Unterkommen. Näheres in den Vormittagsstunden von 8. bis 9 Uhr in dem Hause Schnüffelmarkt № 657. zu erfahren.

18. **Im Gasthause zum Freischütz — Holzmarkt** № 15. — sind, nebst mannigfachen sehr preißwürdigen Getränken, von heute ab ununterbrochen — jeden Abend eine Auswahl sorgfältig und schmackhaft zubereitete warme und kalte Speisen zu erhalten.

19. Ich wohne jetzt Jopengasse № 741. C. Herrmann, Bronceur.

20. Die Herren Gutsbesitzer, welche gesonnen sind, einem jungen Manne die Landwirthschaft und die Schreiberei, gegen ein mäßiges Honorar gründlich zu erlernen, belieben sich im Seminarium zu Jenkau beim Herrn Direktor Steeger zu melden.

21. Im Hofe zu Gr. Nussoczin werden 100 Fettschaafe zum Kauf nachgewiesen.

22. Ein junges gebildetes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und einer bedeutenden Haushaltung vorstehen kann, findet sofort ein Unterkommen. — Näheres ertheilt das Königl. Intelligenz-Comtoir.

23. Montag, den 5. Oktober Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der engl. Kirche, Heil. Geistgasse № 964.

24. Ich suche für Jemand eine Wohngelegenheit, in einer lebhaften Gegend der Stadt, von 2 bis 3 parterre gelegene Stuben, wovon eine nach vorne belegen u. zu einer Werkstelle passend sein muß, mit etwas geräumigem Hofplatze u. eigner, möglichst großen Küche **sofort zu miethen.** Näheres in meinem Bureau, Langemarkt № 487.

Voigt, Commissionair.

25. Ein tafelförmiges Instrument im mahagoni Kasten, ist monatlich für einen Thaler zu vermiethen. Das Nähere Holzmarkt № 81.

26. **Local-Veränderung.**

Ich wohne jetzt Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gerade gegenüber, und erlaube mir, Em. hochgeehrten Publico mein Manufaktur-Lager bestens zu empfehlen.

H. M. Alexander.

27. Englisch-Sprach-Unterricht.

Am 14. Oktober d. J. beabsichtige ich einen Lehr-Cursus für Anfänger in der englischen Sprache zu eröffnen, wozu ich, zu einem sehr geringen Honorar, Theilnehmer hierdurch einlade. Auch fangen an demselben Tage die Conversations-Stunden wieder bei mir an.

James Lewis,
Lehrer der englischen Sprache an der Handels-Akademie;
Hundegasse № 305.

28. Ein Hof in Hundertmark mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 26 Morgen culmisch Acker- und Wiesenland ist zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

29. Sonntag, den 4. Oktober, Konzert im Gasthause zu den drei Schweinsköpfen.

Regens.

30. **Sonntag im Frommschen Garten Konzert.**

31. Montag, den 5. Concert auf Neugarten. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Nötzel.

32. **Sonntag, den 4. d. M. Concert im Hotel de Danzig in Oliva.**

Theater-Anzeige.

33. Durch einen Irrthum ist die Wiedereröffnung der Danziger Bühne und des Winterabonnements schon auf künftigen Sonntag den 4. October angezeigt worden. Die erste Vorstellung „Don Juan" wird erst Mittwoch am 7. October stattfinden, und bleiben den resp. frühern Abonnenten Ihre Logen und Sperrsitze bis Dienstag den 6. d. M. und zwar bis Mittags 12 Uhr reservirt. Bei dieser berichtigenden Anzeige erlaube ich mir noch, mich mit meiner zur Hälfte neuengagirten Gesellschaft dem Wohlwollen des kunstliebenden Danziger Theaterpublikums zu empfehlen. Eduard Döhring,

Danzig, den 3. October 1835. Direktor des Danziger Stadttheaters.

34. Montag, den 21. v. M. ist auf der Chaussee von Danzig bis Rosenberg ein blaues Umschlagetuch verloren worden. Der ehrliche Finder, der dasselbe unbeschädigt Langgasse № 389. eine Treppe hoch abgiebt, erhält 3 Rthl. Belohnung.

35. Noch 1 Apotheker-Gehilfe für eine kleine Stadt in Westpreußen wird sofort unter annehmlichen Bedingungen gesucht. Näheres und das Original-Mandat im Commiss.-Comtoir, Langenmarkt № 487.

Vermiethungen.

36. Eine Parterre-Etage mit 3 neudekorirten Stuben, großen hellen Küche, Hof, Kammern nebst Comodité, ist zum ersten Oktober zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 893.

37. **Heil. Geistgasse № 756. sind 4 modern deko**rirte Stuben nebst eigener Küche, Speisekammer, Gesindestube, Boden, Keller und Apartement an anständige ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

38. Junkergasse № 1909. sind noch 3 Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli billig zu vermiethen.

39. Langgasse № 521. ist die Untergelegenheit, welche bisher zu einem Ladengeschäfte benutzt, von Ostern 1836 zu vermiethen.

40. Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

41. **Eingetretener Umstände wegen ist der rechte Flügel des Hauses vor dem hohen Thore № 472.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 231. Sonnabend, den 3. October 1835.

acht Zimmer enthaltend, im Ganzen oder theilweise, billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Töpfergasse № 21.

42. Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke № 1083. sind zwei decorirte Zimmer nebst Kammer und Holzgelaß, mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

43. Häker- und Petersiliengassen-Ecke № 1475., eine Treppe hoch, ist eine Stube und Küche an einzelne Personen zu vermiethen.

44. Breitgasse № 1057. ist eine Hangestube an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

45. Montag, den 5. Oktober 1835 Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkauft werden:

Eine Parthei Staub- und Kleistermehl.

46. Montag, den 5. Oktober 1835 Nachmittag 2½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in öffentlicher Auction an den Meistbietenden — an Ort und Stelle — gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Das in der Motlau an den Kalkschuiten liegende, von fichten Holz erbaute und hier unter Havarie eingekommene 60 Normal-Lasten große Finnländische Galeas-Schiff „Sjo Hest" genannt, mit dem dazu gehörigen Inventario, wie es sich jetzt zur Stelle befindet und von Kaufliebhabern zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß des Inventarii liegt zu Jedermanns Ansicht, sowohl am Bord des Schiffes, als auch bei den Unterzeichneten.

Hendewerk, Seeger, Mäkler.

Auction von schottischen Voll-Heeringen.

47. Montag, den 5. October 1835 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin beim Langen-Lauf-Speicher in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

200 Tonnen vorzüglich schöne schottische Voll-Heeringe vom diesjährigen Fange,

welche dieser Tage mit dem Schiff Mercury, Capitain E. Davison, anhero gebracht worden sind.

Nach Beendigung dieser Auction von den schottischen Heeringen, sollen auch noch **60 Tonnen Aalburger Heeringe** versteigert werden

Jantzen und Görtz.

48. Dienstag, den 6. October 1835 Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen, in der Königl. Niederlage im Landpackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court., versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer verkaufen:

Den Rest des bekannten sehr feinen ächten Goa-Arac in Kisten a 15 große Original-Flaschen von ungefähr 1½ Berl. Quart Inhalt.

49. In der auf den 6. October angesetzten Auction in der Königl. Niederlage im Landpackhofe mit Goa-Arac kommen noch 100 Boutl. alten feinen Cognac, völlig versteuert, zum Verkauf vor.

50. Da zu der heute Vormittags angesetzt gewesenen Auction mit **circa 1000 Stück scharfkantigen fichtenen Balken und Mauerlatten** sich nur sehr wenige Herren Käufer eingefunden hatten, so ist dieselbe nicht abgehalten worden, und wird bestimmt **Dienstag den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr**, an Ort und Stelle diesseits des Ganskruges, wo das Holz auf der Weichsel unter der Aufsicht des Herrn Holzkapitain M. Freymuth lagert, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **in verschiedenen Abtheilungen** verkauft und **zugeschlagen** werden, und werden Herren Käufer zu recht zahlreicher Versammlung nochmals durch Unterzeichnete ergebenst eingeladen.

Danzig, den 30. September 1835.

Katsch & Voss,
Mäkler.

51. **Dienstag**, den 6. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Werderschen Thore am Sandwege beim Gastwirth Hrn. Thomas durch öffentl. Ausruf verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

15 fette Ochsen,

auch kann zu dieser Auction noch anderes Vieh zum Verkauf gestellt werden.

Den sichern und bekannten Käufern wird eine Zahlungsfrist von 2 Monat bewilligt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Montag, den 12. Oktober d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am Brodtbänkenthor № 689. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

1 Fortepiano, 1 englische 10 Tage gehende Stubenuhr im mah. Kasten, 1 großer Spiegel in mah. Rahm, 1 dito mit 2 Armleuchtern, 1 engl. mah. Bettgestell mit Rädern, 5 Schließkasten (einer mit Eisen beschlagen) 4 gestrichene Ansetztische, 1 gestrichene Schlafbank, Kommoden, Tische, Stühle und Sopha, 9 gestrichene Schenk-

käfer, 1 Serviettenpresse, 1 Lehnstuhl auf Springfedern, div. Vogelgebauer und 7 mess. Spucknäpfe, ferner verschiedene neue Waaren, als:

Violinen, Trompeten, Baßposaunen, Clarinetten, Flöten, 1 Trommel, 1 Tischorgel, mehrere Sporren, Hosenträger, Pettschafte, 1 eis. Ofen, circa 10000 Cigarren, Bernstein-Cigarro-Spitzen, eine Parthie Schwefelhölzer, Hüte, Feuerzeuge, 1 Plattmenage, 1 silb. Bestech, 2 Hängeuhren, verschiedene Körbchen, 1 engl. Bratenwender mit Zubehör, 1 dito mit Uhrwerk, eine Parthie Schroot, 50 Flaschen ächten holl. Macuba, 50 Kaffee-Mühlen, 1 großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen und div. Gewichten, Guitarre- und Violin-Saiten, Klavier-Saiten, 1 Harfe, 30 St. Pfeifenstöcke, 4 Dutz. Abgüsse und Köpfe, verschiedene Glaswaaren, mehrere Sorten Thee in einzelnen Pfunden und imgleichen

div. Schildereien unter Glas und Oelgemälde, so wie verschiedene Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Nachstehende Gegenstände, als:

Ein Braunschweiger vorzüglich bequem und dauerhaft gearbeiteter breitgleisiger braun lackirter Reisewagen mit mess. Verzierungen, Vorder- und Hinter-Verdeck, Sperrachsen, 2 großen Laternen und 7 Koffern.

Eine gelb lackirte breitspurige Wiener-Chaise mit Tuch ausgeschlagen, ein- und zweispännig zu fahren und mit Laternen versehen.

Eine dunkelgrün lackirte breitspurige Droschke mit Tambour, ein- und zweispännig zu fahren.

Ein gelb lackirtes neues Schlittengestell.

Ein starker brauner Wallach.

Ein sehr wenig gebrauchtes Kammetgeschirr mit neusilbernen Verzierungen.

sind aus freier Hand zu verhältnißmäßig billigen Preisen zu verkaufen und wird nähere Auskunft Langgasse № 379. ertheilt.

54. ☞ 5 Rheinische Mühlensteine 4 Fuß 6 Zoll Diameter, 15 Zoll dick, von vorzüglicher Güte, stehen zum Verkauf. Nähere Nachricht ertheilt das Comptoir von Hend. Sörmanns & Soon, Hintergasse № 225.

55. **Im Magazin für Brennholz und Torf, Ankerschmiedegasse,** ist fortwährend ächt brückscher Torf, büchen Flöß- und hochländisch Holz, so wie auch Eichen-, Ellern- und Fichten-Holz, in Kloben und **klein gehauen,** zu billigen Preisen zu haben.

C. A. Laurens.

56. Neue Bier- und Rumm-Bouteillen das Schock 1 Rthl. 15 Sgr., so wie eine Parthie alte Fenstern werden billig verkauft bei L. H. Nötzel am Holzmarkt.

57. Im Pockenhausschen Holzraum wird ganz trockenes 3füßiges Klobenholz, der Klafter zu 108 Cub.-Fuß für 3 Rthl. 5 Sgr. verkauft.

58. Ein schöner Gewürzladen nebst Utensilien ist wegen Mangel an Raum für 60 Rthlr Krämergasse № 643. Belle-Etage, zu verkaufen.

59. Häkergasse № 1500. sind 2 Oefen billig zu verkaufen.

60. Diesjährige ächte dsb. Mineralwasser, als: Selters, Eger, Guilnauer, schlesischen Obersalz, Pilnaer- und Saidschützer-Bitterbrunnen, sind noch einige Krüge zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

61. Mehrere beliebte Gesangcompositionen in PF. von Herrn F. H. Thrun, erhält man in der Musikhandlung von R. A. Nötzel.

62. Zu billigen Preisen verkaufe ich Dachlatten, Sparren, Kreuzhölzer, Leiterbäume, Stangen, Bohlen, Dielen, Schaufeln und Mullen.

August Hasse, Mattenbuden № 262/263.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Das aus einer Baustelle und Garten bestehende Grundstück des Michael Schulz, Tiegenhof No. 94., abgeschätzt auf 16 Rtl. zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll nebst der Feuerversicherungs-Summe von 295 Rtl. 21 sgr. 3 pf. für das am 25. September 1833 abgebrannte Wohnhaus

am 3. November c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Tiegenhof, den 26. Juli 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf)

Land- und Stadtgericht Dirschau.

64. Das dem Einsaßen Mathias Peukalla gehörige Grundstück im Dorfe Subkau No. 15. mit 56 Morgen 103 □Ruthen kulm. Land und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, abgeschätzt auf 1142 Rtl. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. November c. Vormittags um 10 Uhr

an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Schiffs-Rapport vom 1. Oktober 1835

Gesegelt.

M. J. Schaner nach Southampton mit Holz.
J. J. Brams nach Amsterdam mit Weizen.

Der Wind S. O.